

# Auf zur Reichstags-Ersatzwahl am 1. Juni 1910!

Am 19. März ist der langjährige Vertreter des Wahlkreises Jauer—Volkenhain—Landeshut im Reichstage, der freisinnige Abgeordnete Dr. Hermes, gestorben. Der Wahlkreis steht somit vor einer Ergänzungswahl und vor der Frage:

**Wer soll nunmehr Vertreter von Jauer-Volkenhain-Landeshut im Reichstage sein?**

Wer soll fortan von den Kandidaten, die die einzelnen Parteien vorgeschlagen haben, das meiste Vertrauen genießen?

Von den Vertrauensmännern der drei rechtsstehenden Vereine und des Bundes der Landwirte im Wahlkreise ist **einstimmig**

## der Landtags-Abgeordnete, Major a. D. Strosser

als Kandidat aufgestellt worden.

Major a. D. Strosser ist seit 1903, also nunmehr 7 Jahre, Vertreter der Hauptstadt unserer Provinz und hat als solcher für die Interessen Breslaus als Abgeordneter aufs eifrigste gewirkt. Er hat in der fünfjährigen Tagung des Abgeordnetenhauses 1903—1908 allein 87mal im Landtag das Wort ergriffen, war ständiges Mitglied der Petitionskommission und der Unterrichtskommission, außerdem noch Mitglied zahlreicher Fachkommissionen.

Als **Landtags-Abgeordneter** von Breslau ließ er sich insonderheit angelegen sein:

**Alle Verkehrsfragen**, die der Provinzialhauptstadt und ihrer Bororte, solche in der Provinz sowie auf der Strom-Oder, Fragen des **Bildungswesens**, des höheren wie des niederen, die **Interessen der Handwerker, der mittleren und kleineren Kaufleute**, die **Erhöhung der Beamtenegehälter**, insonderheit die Wünsche der **mittleren und kleineren Beamten** und vieles andere mehr.

Im **Reichstage**, der besonders die großen wirtschaftlichen und nationalen Fragen unseres Reiches zu behandeln hat, würde er die wichtigen Interessen der **Landwirtschaft** und der **Industrie**, den **Zolltarif**, Schutz der heimischen Viehzucht gegen die **Seuchengefahr**, die **Förderung und Stärkung des Handwerker- und Detaillisten-Standes** als seine besondere Aufgabe ansehen.

Als alter **Soldat**, der im **deutsch-französischen Kriege** mitgekämpft und sich dort das eiserne Kreuz erworben hat, wird er nie versagen, wenn es sich im Reichstag um den **Schutz unserer Grenzen zu Lande wie zu Wasser**, wenn es sich um unsere **neudeutsche Kolonial- und Handelspolitik** handelt.

Ein fester, aufrichtiger Charakter, ein Mann von Rückgrat, mit eigenen Anschauungen auch innerhalb seiner Partei, wird er ungeschert nach oben wie nach unten seine einmal gefaßte Meinung mit Nachdruck und Wärme vertreten und sich im Falle seiner Wahl in das deutsche Reichsparlament das Vertrauen seiner Reichstagswähler im Wahlkreise Jauer—Volkenhain—Landeshut erwerben und verdienen, wie er sich in den ersten fünf Jahren seiner Tätigkeit im preussischen Landtag das Vertrauen seiner Breslauer Wähler in solchem Maße erworben hat, daß sie ihn 1908 ohne Stichwahl **gleich im ersten Wahlgang** wieder wählten.

Darum vertrauen wir, daß alle Wähler des Reichstagswahlkreises Jauer—Volkenhain—Landeshut am 1. Juni ihre Stimme auf diesen bewährten Abgeordneten vereinigen und fleißig werben und eintreten werden für unsern Kandidaten,

den Landtags-Abgeordneten, Major a. D.  
**Strosser, Berlin.**

**Die Vorstände**

des konservativen Wahlvereins für den Kreis Jauer,  
des konservativen Vereins für den Kreis Volkenhain,  
des patriotischen Wahlvereins für den Kreis Landeshut  
und der Bund der Landwirte.

# Auf zur Reichstags-Ersatzwahl am 1. Juni 1910!

Am 19. März ist der langjährige Vertreter des Wahlkreises Jauer—Volkenhain—Landeshut im Reichstage, der freisinnige Abgeordnete Dr. Hermes, gestorben. Der Wahlkreis steht somit vor einer Ergänzungswahl und vor der Frage:

**Wer soll nunmehr Vertreter von Jauer-Volkenhain-Landeshut im Reichstage sein?**

Wer soll fortan von den Kandidaten, die die einzelnen Parteien vorgeschlagen haben, das meiste Vertrauen genießen?

Von den Vertrauensmännern der drei rechtsstehenden Vereine und des Bundes der Landwirte im Wahlkreise ist **einstimmig**

## der Landtags- Major a. D. Stroesser

als Kandidat aufgestellt worden.

Major a. D. Stroesser ist seit 1903, also die Interessen Breslaus als Abgeordneter aufs eifrigste allein 87mal im Landtag das Wort ergriffen, war ständiges Mitglied zahlreicher Sachkommissionen.

Als **Landtags-Abgeordneter** von Breslau

**Alle Verkehrsfragen**, die der Provinziallandtag des Bildungswesens, des höheren wie des niederen Schulwesens, der Erziehung, der Erhöhung der Beamtenegehälter, insonderheit die der

Im **Reichstage**, der besonders die großen wichtigen Interessen der **Landwirtschaft** und der **Handelsgeschäfte**, die Förderung und Stärkung des **Handels**

Als alter **Soldat**, der im **deutsch-französischen** Krieg verfangen, wenn es sich im Reichstag um den Schutz unserer **neudeutschen Kolonial- und Handelspolitik**

Ein fester, aufrichtiger Charakter, ein Mann, der ungeachtet nach oben wie nach unten seine einmal in das deutsche Reichsparlament das Vertrauen seiner Landsleute verdienen, wie er sich in den ersten fünf Jahren seiner Tätigkeit in diesem Maße erworben hat, daß sie ihn 1908 ohne Stimmverlust

Darum vertrauen wir, daß alle Wähler sich auf diesen bewährten Abgeordneten vereinigen und

den Landtags-

# Stroesser, Berlin.

Die Vorstände

des konservativen Wahlvereins für den Kreis Jauer,  
des konservativen Vereins für den Kreis Volkenhain,  
des patriotischen Wahlvereins für den Kreis Landeshut  
und der Bund der Landwirte.

Verantwortliche Schriftleitung: Gerhard Büttner in Jauer, — Druck von Karl Dittmann in Jauer.

ADG 784(2), 261

1365628 01